



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXXXIII. Kurfürst Joachim II. erneuet den Bewohnern von Kalbu das
Privilegium vom Jahre 1465, am 6. Mai 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

er vnd sein erben vnd die pawern dafelbst zu Irer hawfzhaltung notturffig sein, soll Inen vorguntt werden. Er vnd sein erben mogen auch Ire Schweine In derselben holtzungen treyben, so mast ist, vnd sonst mit allen andern gnaden, freyheiten, gerechtikeiten vnd zubeorungen, wie von alters darbey gewest. Dafür hat er vns acht hundert gulden an guter muntz landeswerung In einer Summen zugezalt, entricht vnd vorgnügt, Derselben betzalung wir Ime vnd seinen erben vor vns vnd vnser erben quiedt, ledig vnd losz sagen hiemit, In craft vnd macht dits briues. Demnach setzen vnd weyfen wir sie vnd Ire erben In besitzunge solchs dorffs Scheldorff mit seinen zugehorungen vnd gerechtikeiten, dasselbe zu besitzen, zu genieffen vnd zu gebrauchen, wie obsteht, vor vns, vnser erben vnd nachkhommen vnd sonst Idermenniglich vngehindert. Who auch die pawere desselben dorffs an betzalung yrer pecht, Zinsz vnd ander, das sie von alters zu thune schuldig, vorseumlich befunden, soll vnd magk gnanter Guntzel von Nitzenplitz vnd sein erben macht vnd gewalt haben, sie darumb zu pfanden vnd mit den pfanden zu fharen, wie gewonlich vnd Recht ist. Doch soll vns, vnser erben vnd nachkhommen an solchen widerkauf die ablosung vorbehalten sein vnd so wir dieselbe ablosung zu thune gemeint, Sollen vnd wollen wir oder vnser erben gnanten Guntzell von Nitzenplitz oder sein erben ein vierteill Jhar zu uorn vorkundigen vnd nach ausgange desselben viertel Jhars die hauptsumme der achthundert gulden an guther muntz, landtleufftiger werung, wie wir die entfangen, sampt nachstendigen Zinsen vnd pechten zu Tangermundt, one alle vorzogerung, einrede vnd behelff, auch vnbehomert geislicher vnd werltlicher gerichte entrichten, bezalen vnd vorgnügen. Who sie aber der nichtbezalung halben beweyzlichen schaden thun vnd nhemen wurden, sollen vnd wollen wir oder vnser erben neben der Hauptsumma zu geben schuldig sein. Wir sollen vnd wollen Inen auch dieses widerkaufs ein recht gewher sein gein Idermenniglich, wie landesz gewonheit vnd Recht ist, alles getreulich vnd vngeuerlich. Zu urkundt mit vnserm anhangen Ingesiegel vorliegelt vnd geben am Sonttage Exaudi, Anno etc. XXXIIII.

Nach dem Copiaro des Churmärkischen Lehnarchives No. 34 und 35, f. 117.

CLXXXIII. Kurfürst Joachim II. erneuet den Bewohnern von Kalbu das Privilegium vom Jahre 1465, am 6. Mai 1536.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd kurfurst, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden Hertzog, Burggraff zu Nurnberg vnd furst zu Rugen, Bekennen mit diesem briue für vns, vnser erben vnd nachkommen Marggraffen zu Brandenburg vnd sunst vor yedermeniglich, das wir angesehen vnd erkannt haben getrew, willig vnd vnuordroffene dinst, die vns, vnser Herrschafft, vnser lieben getreuen Schultzen vnd gemein Inwoner vnser dorffs Calbuw, bey Tangermundt gelegen, oft vnd dick getan haben, teglichen thun vnd in zukunfftigen Zeiten wol thun sollen vnd mugen; darumb vnd auch von sonderlicher gnaden wegen haben wir den gnanten Schultzen vnd gemeinen Inewoner zu Calbuw, die nue sind vnd allen Iren nachkommen, Confirmirt, vornewet vnd bestetigt alle Ire priui-

legien, Confirmacien, briue vnd hantfeften, die Inen von Romischen kayffern vnd konigen, vnsern fürfarn Marggrauen zu Brandenburg vnd vns gegeben fein, wie die von wort zu wort inhalten, auch alle Ire gute gewonheit, freiheit vnd gerechtikeit, wie sie die vor alters ingewer gebabt vnd von hern vnd fürsten herbracht haben; Confirmiren, vornewen vnd bestettigen die in allen Iren puncten, artickeln vnd Inhalt bey kraft vnd macht zu bleiben, gleicherweisz ob die alle hirin geschrieben stunden, das In de gantzlich vnd vnuorbrochenlichen sollen gehalten werden, an alles genuerd. Vñ vnser funderlicher gnade haben wir sie befreiet vnd begnadet, das sie vnd alle Ire nachkommen vom Zoll oder fehr gelt auf der fehr zu Tangermundt nicht furder sollen beschwerdt werden noch pflichtig fein zugeben, denn als ander vnser burger In vnser Stadt Tangermundt doselbst zu fergelt gewonlich pflichtig zugeben, dasselb vnd nicht mer sollen sie auch geben: auch das sy noch Ire nachkommen nymandt vor kein gericht, geistlich ader wertliche, nicht laden sol, sonder wer etwas zu In zusprechen hat, der sol das suchen vnd furdern Im gericht, dar Inne sie gefessen sind, doselbst sollen sie zu recht stehen vnd Iderman pflagen vnd thun, was recht ist vnd anders nyrgent: vnd ob In daselbst nicht recht mocht widerfarn, so sollen sie das suchen in dem gerichte vor der bruck vnser Schloßz Tangermundt, dar In dan rechts genuglich sol vber sie geholffen werden, Es wer dan vmb hanthafftiger dath willen, darumb mogen sie gerechtfertigt werden In dem gericht, dar In das gescheen. Solchs wir hiemit alles also an eintrag vnd alles genuerd, Doch vns vnd sunst Idermeniglich an seinem Rechte ane schaden. Zuurkunt mit vnserm anhangenden Ingesiegel vor siegelt vnd Geben zu Tangermundt, am Sonabent nach misericordia Domini, christi Tauffent funffhundert, darnach im sechs vnd dreißigsten Jare.

Wolfgang Ketwig, doctor.

Nach dem Originale im Besitz der Gemeinde Karlbau.

CLXXXIV. Kurfürst Joachim bittet für die mit seinem Bruder Johann errichtete Uebereinkunft und Schuldschreibung die Stadt Tangermünde um ihre Bürgerschaft, am 15. November 1536.

Wyr Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburgk vnd Churfürst, zu Stettin, Pommern etc. hertzog, Burggraff zu Nürembergk vnd furst zu Rügen, Entbieten euch vnsern lieben getrewen Bürgermeister vnd Rathmannen vnser Stadt Tangermundt an der Elbe vnsern grus zuuorn. Nachdem jüngst ja vnser Stadt Franckfurt an der Ader etliche artikell zwischen vns vnd den hochgeborenen fürsten, herren Johanfen, Marggrafen zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern etc. hertzog, vnserm freuntlichen lieben herren Brudern, Irrig sach berurende von beyder syts vnsern Rethen darzu verordent, abgehandelt vnd vortragen, auch denselben wirgliche volge zuthun allenthalben zugeloben vnd nach zusetzen ein bürgliche obligacion von vns vnd genannten vnserem lieben Brudern ydem ja funderheit vfericht, darzu Ir vnser teils mit begriffen vnd benant worden, Wie Ir sehn werdet; Demnach begern wir gnediglich, Ir wollet deshalb vnser Bürge fein, Ewer stat sigell neben vnserm vnd der andern an derselben obligacion, da ewer nahme